

Zudem lassen sich erste Formen prämusealer Bewahrungs- und Historisierungsstrategien erkennen, welche für die spezifisch lutherische Erinnerungskultur durchaus typisch sind. Die erstmalige Untersuchung der Entwicklungsgeschichte dieser Phänomene vormoderner kirchlicher Objekt- und Bildnisdepots verspricht wichtige Aufschlüsse über den spezifisch lutherischen Umgang mit altkirchlicher Bild- und Symbolkultur und über Strategien der Umdeutung und Neukodierung von einst zentralen Objekten kommunaler bzw. kollektiver Glaubens-, Erinnerungs- und Repräsentationspraxis.

Ablesbar am Umgang mit den ererbten Bildobjekten erscheint die vormoderne Konfessionskultur auch als ein Ergebnis kultureller Umkodierungsprozesse wie Entsakralisierung, Entzauberung, Pädagogisierung, Historisierung und vielfältiger Traditionsneuschöpfungen. Anhand des mitteldeutschen Raumes als der Kernregion der Reformation soll diesen Phänomenen für den Zeitraum des 16. bis 18. Jahrhunderts aus interdisziplinär kulturhistorischer Perspektive nachgegangen werden.



Veranstaltet vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. mit den Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH. Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft



ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum **15.02.2019**

unter: www.isgv.de/Götzenkammern

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Mit der Anmeldung sollte, falls gewünscht, die Vorbestellung des kostenpflichtigen Mittagessens am 8. März 2019 erfolgen.

KONTAKT

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. · ISGV
Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden
www.isgv.de

TAGUNGSLEITUNG, ANSPRECHPARTNER UND ORGANISATION

Dr. Stefan Dornheim / Prof. Dr. Winfried Müller
Telefon: +49 351 463-35806
Fax: +49 351 463-37231
E-Mail: Stefan.Dornheim@tu-dresden.de
Winfried.Mueller@tu-dresden.de

VERANSTALTUNGSORT

Schloss Weesenstein
Am Schlossberg 1 · 01809 Müglitztal
Ortsteil Weesenstein
www.schloss-weesenstein.de



TAGUNG

7. und 8. März 2019 · Schloss Weesenstein



Götzenkammern

Entsorgung, Umdeutung und prämuseale Bewahrung vorreformatorischer Bildkultur im Luthertum (1518–1918)

Entgegen der populären Auffassung eines bilderarmen, ja bilderfeindlichen Protestantismus sieht sich die kulturhistorische Forschung mit der Tatsache konfrontiert, dass sich im deutschen Sprachraum gerade in lutherischen Gebieten bis in die Gegenwart mehr Artefakte spätmittelalterlicher Kirchengestaltung erhalten haben als in katholischen Territorien. Nicht selten im Verlauf der Frühen Neuzeit aus ihren ursprünglichen kirchlichen Standorten und Bedeutungsgefügen herausgelöst, bildeten sie seit dem frühen 19. Jahrhundert die Objektgrundlage einer politisch und nationalhistorisch motivierten Museumsgründungswelle der bürgerlichen Altertumsvereine.

Fragt man nach der Überlieferungsgeschichte dieser plötzlich vielerorts wiederentdeckten »altdeutschen Kunstaltertümer«, so stößt man auf ein kulturhistorisch bemerkenswertes und zugleich unerforshtes Phänomen, welches der zeitgenössische Begriff »Götzenkammer« beschreibt. Es handelt sich um die Verbergung theologisch problematisch gewordener sakraler Objekte (Figuren, Bildnisse, Reliquien etc.) in speziellen, mehr oder minder unzugänglichen Räumen der Kirchengebäude.



Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.



SCHLOSS WEESENSTEIN



SCHLOSSERLAND SACHSEN
STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN

Donnerstag · 7. März 2019

13.00 Uhr · Begrüßung

André Thieme · STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GGMBH – BEREICHSLEITER MUSEEN

Andrea Dietrich · STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GGMBH – LEITERIN SCHLOSS WEESENSTEIN

Winfried Müller · INSTITUT FÜR SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE E. V. · DRESDEN – GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR

13.30 Uhr · Einführung · **Stefan Dornheim** · DRESDEN

Eröffnungsvortrag

14.00 Uhr · **Enno Bünz** · LEIPZIG
Kirchenorganisation, Pfarrkirchenausstattung und Frömmigkeitspraktiken in Mitteldeutschland um 1500

14.45 Uhr · Kaffeepause

SEKTION I

Zwischen reformatorischem Wandel und Kontinuitätsansprüchen: Frömmigkeitspraxis und religiöse Bildkultur im 16. Jahrhundert

Moderation · **Stefan Dornheim** · DRESDEN

15.15 Uhr · **Martin Sladeczek** · ERFURT
Ausräumen, stehen lassen, umgestalten? Der Umgang mit Altartafeln in thüringischen Städten und Dörfern im 16. Jahrhundert

16.00 Uhr · **Peter Knüvener** · ZITTAU
Aus alt mach neu. Der Umgang mit vorreformatorischen Kirchenausstattungen in Brandenburg und in den Lausitzen

16.45 Uhr · Kaffeepause

17.15 Uhr · **Kateřina Horníčková** · WIEN/BUDWEIS
»verstockte und verbitterte Ketzler, die die Kirche beraubt haben« – Wechselnde Zugänge zur Kirchenausstattung in Böhmen zur Zeit der Konfessionalisierung

18.00 Uhr · Pause

Öffentlicher Abendvortrag

18.30 Uhr · **Bruno Klein** · DRESDEN
Bauten und Bilder recycelt

19.30 Uhr · Empfang



Freitag · 8. März 2019

SEKTION II

Kultbild – Götzenbild – Kunstdenkmal. Bedeutungen und Umdeutungen vorreformatorischer Bildkultur zwischen Reformation, Aufklärung und Romantik

Moderation · **André Thieme** · DRESDEN

9.00 Uhr · **Hartmut Ritschel** · DRESDEN
Bewahrung und Anpassung – Aspekte konfessioneller Kontinuität an sächsischer Kirchenausstattung

9.45 Uhr · **Stefan Laube** · BERLIN
Gefangene Götzen – idyllische Idole. Besondere Exponate in Kunstkammern protestantischer Dynastien zwischen Entschärfung und Aufladung

10.30 Uhr · Kaffeepause

10.45 Uhr · **Ulrike Ludwig** · ERLANGEN
Bedeutung im Geheimen. Zum Umgang mit (vorreformatorischen) sakralen Objekten in magischen Praktiken in der Frühen Neuzeit

11.30 Uhr · **Hartmut Kühne** · BERLIN
Orkane – Explosionen – Visionen. Die Etablierung göttlicher Wunderzeichen im Luthertum um 1550 in Wort und Bild

12.15 Uhr · Mittagspause

13.15 Uhr · **Schlossrundgang**
Andrea Dietrich (Leiterin) und Birgit Finger (Museologin)
· WEESENSTEIN
Schloss Weesenstein und Johann von Sachsen (1801–1873)

SEKTION III

Dokumentieren, Konservieren, Musealisieren. Die Wiederentdeckung ›kirchlicher Kunstaltertümer‹ und die Anfänge der Denkmalpflege in Sachsen

Moderation · **Winfried Müller** · DRESDEN

14.15 Uhr · **Michael Kirsten** · DRESDEN
Der königlich-sächsische Altertumsverein Dresden und die Anfänge der Denkmalpflege in Sachsen

15.00 Uhr · **Birgit Finger** · WEESENSTEIN
Himmelsfiguren. Die Sammlung des Sächsischen Altertumsvereins

15.45 Uhr · Kaffeepause

16.00 Uhr · **Stefan Thiele** · CHEMNITZ
Der Altertumsverein in Chemnitz und die Sicherung kirchlicher Kunstdenkmale in der Region

16.45 Uhr · **Falk Diessner** · MEISSEN
Die Romantisierung Meißens als mittelalterlicher Sehnsuchtsort in der Malerei bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

17.30 Uhr · Kaffeepause

17.45 Uhr · **Andre Thieme** · DRESDEN
Spätgotik im historistischen Kleid: Die Musealisierung der Albrechtsburg Meißen als Monument sächsischer Identität

18.30 Uhr · **Schlussdiskussion**